

Eisenbahntelekommunikationstechnik

BERUFSBESCHREIBUNG

Eisenbahnkommunikationstechnik ist ein Spezialmodul in der Ausbildung des Lehrberufs Elektronik (Modullehrberuf).

EisenbahnkommunikationstechnikerInnen richten die Bedienplätze für kommunikationstechnische Anlagen im Bahnbereich ein, das sind z. B. Heißläuferortungsanlagen, Video- und Lautsprecheranlagen, Uhrenanlagen, automatische Zugzielanzeigeanlagen und rechnergestützte Zugüberwachungen, aber auch Betriebsfernsprechanlagen und Zugfunkanlagen.

Sie errichten diese Anlagen, programmieren und konfigurieren die erforderlichen Einstellungen und führen regelmäßige Überprüfungen der Anlagen durch. Sie nehmen Störungsmeldungen entgegen, erstellen Fehlerdiagnosen und leiten die notwendigen Maßnahmen zur Behebung der Fehler und Störungen ein. Außerdem wickeln sie über Help-Desk-Systeme und Workflow-Systeme die betriebsinternen KundInnenbestellungen.

EisenbahnkommunikationstechnikerInnen arbeiten im Team mit BerufskollegInnen und anderen Fachkräften aus dem Bereich der Elektrotechnik und Elektronik sowie mit FahrdienstleiterInnen, TriebfahrzeugführerInnen, StellwerksmitarbeiterInnen und anderen KollegInnen aus dem technischen Bahnbereich.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur EisenbahntelekommunikationstechnikerIn erfolgt im Rahmen einer vierjährigen Lehre im Modullehrberuf Elektrotechnik (siehe Elektrotechnik (Modullehrberuf)).